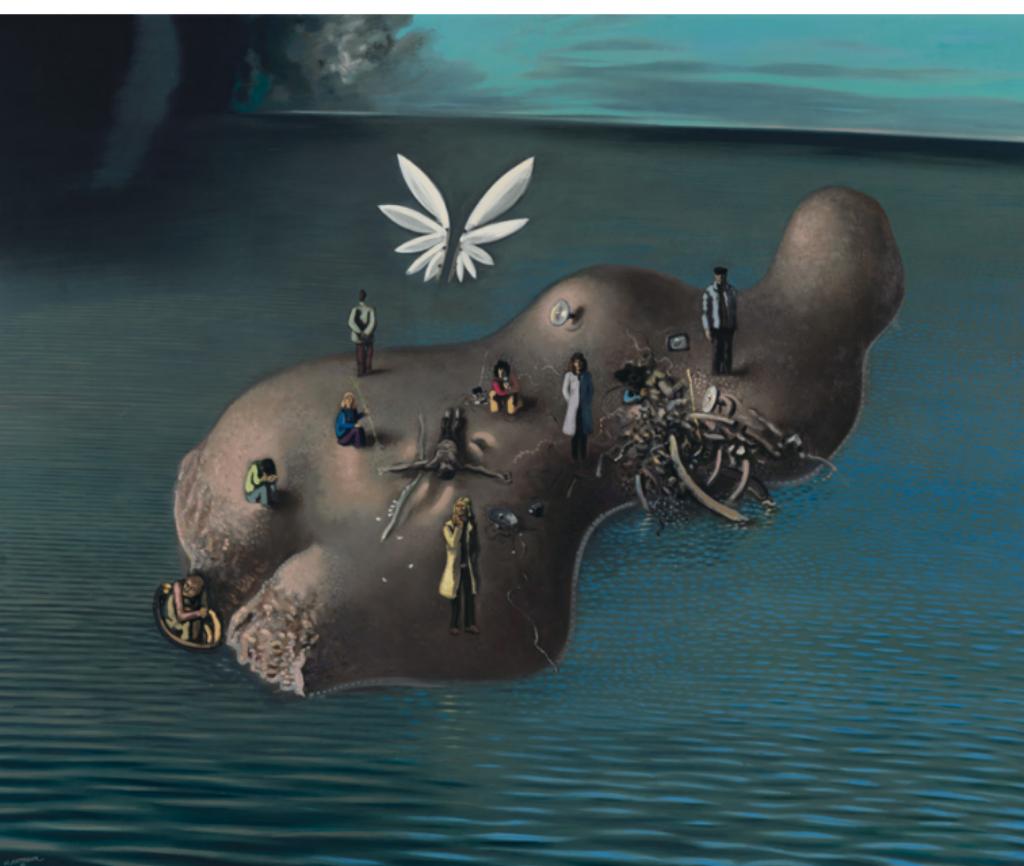


Brückenschlag

Ostdeutsche Kunst in der Sammlung Ludwig



15.6.–16.11.2025

LUDWIG GALERIE
S A A R L O U I S

Programm

LP
IS Peter und Irene
Ludwig Stiftung

Brückenschlag

Ostdeutsche Kunst in der Sammlung Ludwig

Die Ausstellung »Brückenschlag – Ostdeutsche Kunst in der Sammlung Ludwig« stellt mit auserlesenen Exponaten aus der Sammlung Ludwig die ganze Vielfalt künstlerischer Positionen aus der ehemaligen DDR, die überwiegend in den 1970er und 1980er Jahren entstanden sind, vor. Das Ehepaar Peter und Irene Ludwig begann bereits seit Mitte der 70er Jahre kontinuierlich eine umfassende Sammlung von Gegenwartskunst aus der DDR aufzubauen und begründete 1983 das Ludwig-Institut für Kunst der DDR in Oberhausen.

Die Saarlouiser Galerie wurde im Jahr 1989 auf Initiative von Peter und Irene Ludwig und des damaligen Saarlouiser Oberbürgermeisters Richard Nospers als »Museum Haus Ludwig für Kunst der DDR« gegründet und war bis zum Jahr 2007 eng in Kooperation mit der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen verbunden. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Saarlouiser Haus kuratorisch durch Bernhard Mensch und Prof. Peter Pachnicke vom Ludwig-Institut für Kunst der DDR Oberhausen betreut. Als Leitmotiv kristallisierte sich dabei seit dieser Zeit die »Berührung der Kulturen« bis zum heutigen Tag als Konzeption des Saarlouiser Museums heraus.

Mit der Ausstellung »Brückenschlag« wird die einmalige und wegweisende Sammlertätigkeit zur ostdeutschen Kunst von Peter Ludwig anlässlich seines 100. Geburtstages, den wir am 9. Juli 2025 feiern, gewürdigt.

Im Wesentlichen wird die aktuelle Ausstellung aus den Beständen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg und dem Museum der bildenden Künste Leipzig gespeist, die 2009 den Bestand aus Oberhausen übernommen haben. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihgaben aus dem Museum Ludwig Köln, dem Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen sowie dem Suermondt-Ludwig-Museum Aachen. Kontrastierend dazu werden einige dokumentarfotografische Arbeiten in Schwarzweiß gezeigt.

Folgende Künstlerinnen und Künstler werden vorgestellt:
Gerhard Altenbourg, Sibylle Bergemann,
Gudrun Brüne, Manfred Butzmann, Carlfriedrich Claus,
Lutz Dammbeck, Andreas Dress, Hartwig Ebersbach,
Sighard Gille, Peter Graf, Clemens Gröszer,
Angela Hampel, Bernhard Heisig, Michael Horwath,
Jo Jastram, Gregor-Torsten Kozik, Wolfgang Mattheuer,
A. R. Penck, Wolfgang Peuker, Uwe Pfeifer,
Núria Quevedo, Arno Rink, Rudolf Schäfer,
Erasmus Schröter, Sigrid Schütze-Rodemann, Willi Sitte,
Wolfgang Smy, Volker Stelzmann, Werner Stötzer,
Strawalde, Werner Tübke, Max Uhlig, Norbert Wagenbrett,
Ralf-Rainer Wasse, Marion Wenzel, Ulrich Wüst.

Die Ausstellung »Brückenschlag« ist in Kooperation mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung Aachen entstanden.

»Seit Jahrzehnten wollen wir mit unseren Kunstsammlungen Brücken schlagen – zu besserem Kennenlernen und zu gegenseitigem Verständnis.«

Peter Ludwig
im Interview mit Danièle Perrier, Koblenz 1992

Rahmenprogramm

Museumstreff

Öffentliche kostenlose Führungen

Sonntag, 6. Juli

Sonntag, 7. September

Sonntag, 28. September

Sonntag, 16. November

jeweils um 15 Uhr

in Kooperation mit der vhs Saarlouis

Museumstreff in der Mittagspause

Öffentliche kostenlose 20-minütige Kurzführungen

Mittwoch, 18. Juni

Mittwoch, 20. August

Mittwoch, 17. September

Mittwoch, 5. November

jeweils um 12.30 Uhr

in Kooperation mit der vhs Saarlouis

Museumstreff in französischer Sprache

Sonntag, 24. August um 15 Uhr

Freitag, 26. September um 16 Uhr

in Kooperation mit der vhs Saarlouis

Museumssonntage

Sonntag, 6. Juli

Sonntag, 7. September

Sonntag, 2. November

jeweils von 14 bis 17 Uhr

mit einem spannenden und umfangreichen Programm
für alle.

In Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie
Saarlouis.

Sommerferienprogramm

Mittwoch 16. Juli

Mittwoch, 30. Juli

jeweils von 10 bis 12 Uhr

für Kinder ab 6 Jahren



Bernhard Heisig, *Porträt Peter Ludwig I*, 1985/86. Museum der bildenden Künste Leipzig. Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung

**Herbstferienprogramm
Mittwoch, 22. Oktober
von 10 bis 12 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren**

KUNST ER(LEBEN) – Ältere Menschen treffen Kunst
26. Juni
28. August
25. September
30. Oktober
jeweils von 14 bis 16 Uhr
mit Kurzführungen, Lesungen, Kaffee und Kuchen,
Austausch über die Ausstellung uvm.
In Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie
Saarlouis.

**Weitere Termine zu Veranstaltungen zur
Ausstellung »Brückenschlag« entnehmen Sie
bitte unserer Homepage.**

Museumspädagogische Angebote

Die inhaltliche Ausrichtung und die Dauer der Rundgänge richten sich nach der jeweiligen Altersstufe und dem Thema.

Jeder Rundgang wird je nach Altersstufe dialogisch und selbstentdeckend aufgebaut. In der Regel schließt er mit einer praktischen Arbeit in unserem Kreativbereich, der sich innerhalb der Galerieräume befindet, sofern nichts anderes gewünscht wird.

Gerne besprechen wir mit Ihnen die geplante Führung individuell nach den Erfordernissen der Gruppe.

Dauer des Rundganges inklusive Kreativangebot

- für Kinder (3–8 Jahre): ca. 1 Stunde
- für Kinder (ab 9 Jahre), Jugendliche und Familien: ca. 1 ½ bis 2 Stunden

1 Ich sehe was, was Du nicht siehst

An Hand eines Bilder- bzw. Fragebogens gehen Kinder/Jugendliche auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Auch zu dieser Ausstellung wird ein Actionbound für Smartphones angeboten.

Kitas, Grundschulen, Sekundarstufe I

2 Auf der Suche nach Landschaftsbildern

In der Ausstellung werden Natur-, Stadt- und Industrielandschaften gezeigt. Zusammen entdecken wir die verschiedenen Landschaftsformen und beschreiben die Werke einiger Künstlerinnen und Künstler.

Nach dem Rundgang haben die Kinder/Jugendlichen die Möglichkeit, ein eigenes Landschaftsbild zu gestalten.
Kitas, Grundschulen, Sekundarstufe I

3 Menschen und ihre Umgebung

Bei unserem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir eine Vielfalt von menschlichen Gestalten. Zusammen überlegen wir, wer dargestellt worden ist, wo sich die Personen gerade befinden und was sie beschäftigt.

Anschließend können die Kinder/Jugendlichen Selbstporträts in ihrer Lieblingsumgebung malen.

Kitas, Grundschulen, Sekundarstufe I und II

4 Ein Bild wird lebendig

Zusammen betrachten wir einige Werke der Ausstellung und lassen die Bilder lebendig werden, indem wir die Szenen nachspielen oder die Geschichte szenisch weiter erzählen.

Kitas, Grundschulen, Sekundarstufe I

5 Der Sammler Peter Ludwig und die ostdeutsche Kunst

Ab den 1970er Jahren hat Peter Ludwig mit seiner Frau Irene Kunst aus der DDR gesammelt und die Vielfalt der ostdeutschen Kunst erkannt, die viele auf den sozialistischen Realismus reduzieren wollten. Anlässlich seines 100. Geburtstages haben wir die Möglichkeit, diese Vielfalt bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung zu entdecken. Gleichzeitig lernen wir den Menschen Peter Ludwig kennen und erfahren spannende Geschichten aus seinem Leben.

Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler eigene Arbeiten in verschiedenen Stilrichtungen erstellen.

Grundschule, Sekundarstufe I und II

6 Lebensumstände in der DDR

Einige Werke der Ausstellung werfen einen kritischen Blick auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung der DDR. Zusammen sprechen wir über die Arbeits- und Lebenssituation in dem Land und finden heraus, wie die Künstlerinnen und Künstler diese bildhaft wiedergegeben haben.

In Anlehnung an das Gesehene entwerfen die Schülerinnen und Schüler eigene kritische Werke zu einem aktuellen Thema.

Sekundarstufe I und II

7 Was nun?

»Was nun?«, so lautet der Titel des Bildes von Wolfgang Mattheuer. Dieses Bild ist auch das Plakatmotiv zu unserer Ausstellung »Brückenschlag«. Dargestellt ist eine Insel im weiten Wasser, und die Menschen auf dieser Insel tun sich schwer. Gemeinsam betrachten wir dieses Bild und schauen uns im Rahmen eines Rundganges weitere Bilder von Mattheuer, Heisig und Tübke an. Im Anschluss diskutieren wir über die gesehenen Bilder und über die Situation der Künstlerinnen und Künstler in der damaligen DDR.

Sekundarstufe I und II

8 Zerfall und Untergang

Der Krieg und das Ende von politischen Systemen werden von einigen Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung thematisiert. Zusammen betrachten wir deren Kunstwerke und erforschen ihren historischen Hintergrund.

Vergleichend entwerfen die Jugendlichen beim Kreativangebot Bilder zu aktuellen Konflikten.

Sekundarstufe II

9 Projekt Vorlesegroßeltern in Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie Saarlouis

Ludwig Renn schrieb 1928 den Roman »Krieg«. Grundlage des Romans sind Aufzeichnungen des Autors aus den 1920er Jahren über seine Erlebnisse während des Ersten Weltkrieges. Zwischen 1976 und 1979 griff der Künstler Bernhard Heisig das Thema wieder auf und schuf das gleichnamige Mappenwerk mit 24 Lithografien, die in einer Auswahl in der Ausstellung gezeigt werden.

Die Vorlesegroßeltern werden aus dem Roman »Krieg« von Ludwig Renn Passagen passend zu den ausgestellten Lithografien vorlesen.

10 Museumspädagogische Angebote für Familien, Erwachsene und Senioren

Alle unter 1–9 vorgeschlagenen Themen können für Familien, Erwachsene und Senioren individuell als Ausstellungsrundgang gestaltet werden. Gleichzeitig bietet die Museumspädagogik der Ludwig Galerie Bildbesprechungen durch die Ausstellung an.



Werner Tübke, *Nationalkomitee Freies Deutschland*, 1969. Museum der bildenden Künste Leipzig. Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung

Programm

Juni

Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr

Vernissage der Ausstellung

Mittwoch, 18. Juni, 12.30 Uhr

Museumstreff in der Mittagspause

Donnerstag, 26. Juni, 14 Uhr

KUNST ER(LEBEN) – Ältere Menschen treffen Kunst

Juli

Sonntag, 6. Juli, 14 Uhr

Museumssonntag

Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung

Mittwoch, 16. Juli, 10 Uhr

Sommerferienprogramm

Mittwoch, 30. Juli, 10 Uhr

Sommerferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren

August

Mittwoch, 20. August, 12.30 Uhr

Museumstreff in der Mittagspause

Sonntag, 24. August, 15 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung (franz.)

Donnerstag, 28. August, 14 Uhr

KUNST ER(LEBEN) – Ältere Menschen treffen Kunst

September

Sonntag, 7. September, 14 Uhr

Museumssonntag

Sonntag, 7. September, 15 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung

Mittwoch, 17. September, 12.30 Uhr

Museumstreff in der Mittagspause

Donnerstag, 25. September, 14 Uhr

KUNST ER(LEBEN) – Ältere Menschen treffen Kunst

Freitag, 26. September, 16 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung (franz.)

Sonntag, 28. September, 15 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung

Oktōber

Mittwoch, 22. Oktober, 10 Uhr

Herbstferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren

Donnerstag, 30. Oktober, 14 Uhr

KUNST ER(LEBEN) – Ältere Menschen treffen Kunst

November

Sonntag, 2. November, 14 Uhr

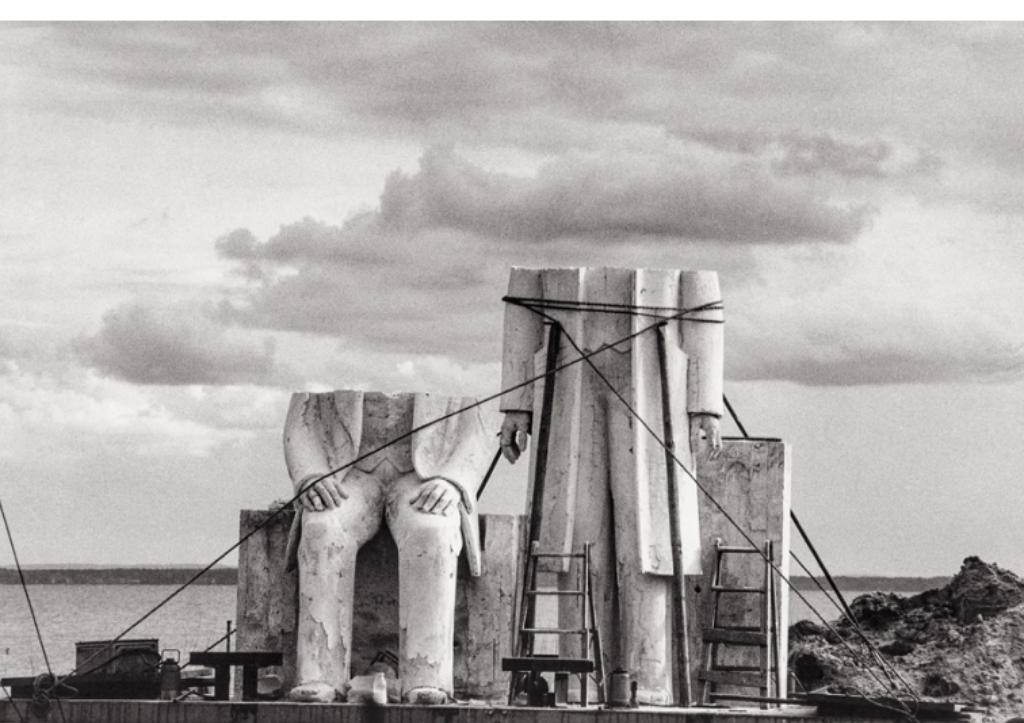
Museumssonntag

Mittwoch, 5. November, 12.30 Uhr

Museumstreff in der Mittagspause

Sonntag, 16. November, 15 Uhr

Öffentliche kostenlose Führung



Sibylle Bergemann, *Das Denkmal*, 1986. Privatbesitz

Vorschau

Komplementär VIII – Künstlergruppe Untere Saar e.V.
und Kunst Forum Saarlouis e.V.

30. November 2025 bis 11. Januar 2026

Vernissage: Sonntag, 30. November um 11 Uhr

Ach was. LORIOT – Künstler, Kritiker und Karikaturist
1. Februar bis Juni 2026

**LUDWIG GALERIE
S A A R L O U I S**

Museen in der Kaserne VI

Alte-Brauerei-Straße 7

66740 Saarlouis

Tel: 06831/69898-11

Mail: LudwigGalerie@saarlouis.de

www.saarlouis.de/ludwiggalerie

Barrierefreier Zugang über den Lothar-Fontaine-Platz 1

Öffnungszeiten

Di–Fr: 10–13 und 14–17 Uhr

Sa, So und an Feiertagen: 14–17 Uhr

Geschlossen: montags sowie am 1. November 2025

Der Eintritt ist frei.

Museumspädagogik

Führungen und museumspädagogische Angebote nach Vereinbarung.

Entgelt pro Führung: 40 Euro

Gemeinnützige Einrichtungen/Organisationen und Schulen sind vom Führungsentgelt befreit.

Informationen und Buchung der Angebote der Museums-pädagogik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Tel: 06831/69890-17/14

Museumsleitung

Dr. Claudia Wiotte-Franz

Tel: 06831/69890-14

Mail: Wiotte-Franz@saarlouis.de

Museumsverwaltung

Monika Kaspar

Tel: 06831/69890-17

Mail: Kaspar@saarlouis.de

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog zum Preis von 29 Euro.

Abb. Titelseite:

Wolfgang Mattheuer, *Was nun?*, 1980.
Museum Ludwig, Köln. Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung

Bildnachweis:

© vg Bild-Kunst Bonn, 2025 für Wolfgang Mattheuer, Bernhard Heisig, Werner Tübke
© Sibylle Bergemann